



Es war eine regelrechte Nordic-Walking-Prozession, die sich gestern Mittag auf dem Wanderweg in Richtung Katzdorf bewegte. Mehrere hundert Schüler hängten sich an die Fersen von Peter Schlickerrieder. Bild: Mardanow

Prozession der Nordic-Walker

Neunburg vorm Wald. (mp) Es war fast einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde wert: Mehrere hundert Schüler und mehrere Lehrer auf einmal ließen sich gestern in die Praxis der Trendsportart Nordic-Walking einführen. „Kursleiter“ war dabei kein geringer als der ehemalige Weltklasse-Langläufer Peter Schlickerrieder.

Sein Auftritt in der Dreifachturnhalle, stieß auf große Resonanz: Neben 14 Klassen der Hauptschule, kamen auch jeweils drei Klassen des Berufsbildungszentrums und der Gregor-von-Scherr-Realschule sowie zwei Klassen der Grundschule in die Dreifachturnhalle. Im Anschluss wurden die Stöcke geschwungen: Mit mehreren hundert Buben und Mädchen marschierte Schlickerrieder Richtung Katzdorf. Und die Aktion kam bei den Jugendlichen hervorragend an: Obwohl nicht jeder Nordic-Walking-Stöcke zu Hause hatte, ließen sie sich diesen Kurs nicht entgehen. Als Ersatz wurden teils Ski-Stöcke verwendet, sogar eine selbst geschnitzte Version dieser Sportgeräte war zu entdecken.

„Sport ist einfach ein Lebensgefühl“

Olympiasieger Peter Schlickerrieder entfacht Begeisterungstürme – Höhepunkt der Projektwoche

Neunburg vorm Wald. (mp) Der Silbermedaillengewinner war platt: Die La-Ola-Welle rauschte durch die Dreifachhalle ohrenbetäubender Jubel kam aus den Kehlen von über 500 Schülern. Peter Schlickerrieder, prominentester Gast der diesjährigen Projektwoche, bekam gestern an der Hauptschule einen unvergesslichen Empfang bereitet.

In 14 Klassen dreht sich in dieser Woche alles um die Bewegung. Da durfte es niemanden wundern, wenn Rektor Rudolf Teplitzky die Gäste im Trainingsanzug begrüßte. BR-Moderator Armin Wolf brachte derweil die wartenden Schüler in der Turnhalle stimmungsmäßig auf Touren. Als Peter Schlickerrieder wenig später die Halle betrat, erreichte der Jubel Orkanstärke. Die Begeisterung griff auch auf den Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 2002 über: Spontan klatschte er mit, als die Mädchen der Klasse M7 einen flotten Tanz auf das Parkett zauberten.

Lob für tolle Aktion

Bürgermeister Wolfgang Bayerl hatte das Goldene Buch der Stadt mitgebracht, freute sich über den Besuch des einstigen Weltklasse-Langläufers, und lobte die Hauptschule für die Idee dieser Projektwoche. „Bewegung ist wichtig, selbst für einen Feinkostgewölbe-Träger wie mich“, scherzte er. Schlickerrieder war überwältigt ob des begeistertsten Empfangs: „Ihr könnt stolz darauf sein, dass die Schule Euch solch eine Aktion ermöglicht.“ Schlickerrieder war an diesem Tag aber nicht der einzige Olympiateilnehmer: Sozusagen „Heimvorteil“ hatte Schütze Ferdinand Stipberger, Lehrer an der Gregor-von-Scherr-Realschule



Nordic-Walking ist viel mehr als nur bloßes Marschieren. Bei seinem Besuch in der Hauptschule führte der einstige Langläufer Peter Schlickerrieder auch mehrere ergänzende Übungen vor.

le, der im Interview aus dem Nähkästchen plauderte.

Der Besuch von Peter Schlickerrieder war auf Vermittlung der E.ON Bayern zustande gekommen. Deren Pressesprecher Josef Schönhammer erläuterte das ehrenamtliche Engagement des Energiekonzerns in der sportlichen Jugendarbeit. „Außerdem haben wir uns dem Nordic-Walking verschrieben.“ In die Liste der E.ON-Bayern-Nordic-Walking-Center soll demnächst auch das östliche Oberpfälzer Seenland aufgenommen werden. Stützpunkt wird das Landhotel „Birkenhof“ in Hofenstetten mit seinem Walking-Park.

Die anschließenden Interviewfragen an Peter Schlickerrieder hatten sich Schüler der verschiedenen Klassen

ausgedacht. Natürlich wollten sie seinen sportlichen Werdegang erfahren, forschten über seine schönsten Erfolge nach, aber auch seine Meinung über Doping interessierte die Jugendlichen. Der Leistungssteigerung mit verbotenen Präparaten erteilte er eine klare Absage: „Trainingsfleiß und Talent sind der beste Weg zum Erfolg.“

„Keiner übernimmt sich“

Seitdem Peter Schlickerrieder seine Langlauf-Karriere an den Nagel gehängt hat, widmet er sich mit Begeisterung dem Nordic-Walking. „Was ist so schön daran?“, wollten die Schüler wissen. Walking sei eine Sportart für jedermann, unabhängig von der körperlichen Kondition, antwortete Schlickerrieder. Es gebe ein großes

Repertoire an verschiedenen Übungen, „und man übernimmt sich nicht“. Unabhängig von der Disziplin allerdings, ist der Sport für den 35-jährigen Schlierser „einfach ein Lebensgefühl“. Vor allem nach stressigen Tagen helfe er dabei, wieder ins Gleichgewicht zu kommen.

Schlickerrieder hatte danach noch ein besonderes Geschenk für den Rektor parat: Einen Gutschein für vier Lehrkräfte zu einem Trainer-Lehrgang im Nordic-Walking-Ausbildungszentrum am Chiemsee. E.ON-Vertreter Schönhammer übergab dazu drei Paar Walking-Stöcke an die Schule und eines an Bürgermeister Wolfgang Bayerl zu dessen Geburtstag. Die Schüler revanchierten sich mit einem Geschenkkorb voller Neunburger Spezialitäten.



Ein besonderes Geschenk hatten Schlickerrieder und E.ON-Bayern für Hauptschulrektor Rudolf Teplitzky parat: Vier Lehrkräfte dürfen sich im Nordic-Walking-Ausbildungszentrum am Chiemsee zum Trainer ausbilden lassen.



Eine heiße Sohle legten die Mädels der M7 (Klassenleiterin Gabriele Scharf) bei ihrer Tanzvorführung aufs Parkett. Bilder: Mardanow (2)